

Landsberger Bouldercup: Großer Spaß für kleine Kletterer

DAV Landsberg, Hardy's und Alpinsportzentrale veranstalten Kletterwettkampf

Bereits zum zweiten Mal veranstaltete der Deutsche Alpenverein Sektion Landsberg zusammen mit Hardy's Freizeit Sport & Event GmbH und der Alpinsportzentrale den Landsberger Bouldercup. Die Veranstaltung soll den Kindern und Jugendlichen aus den Alpenvereinssektionen des Landkreises und den Trainingsgruppen bei Hardy's erste Wettkampferfahrungen ermöglichen, wobei aber vor allem für die Jüngeren die Gaudi im Vordergrund steht. Getestet wurde die Geschicklichkeit beim Bierkistenstapeln sowie Bouldern.

Bierkistenstapeln heißt, an dem Stapel hochzuklettern und gleichzeitig von einem Helfer gereichte Kisten auf den Stapel zu schichten. Natürlich mit Sicherung über das Dach. Bis zu 17 Kisten schafften die Kletterkids. Es hätten leicht noch mehr werden können, aber dann bekamen die Helfer Höhenangst...

Etwas ernsthafter ging es beim Bouldern zu. Bouldern ist Klettern ohne Seil in Absprunghöhe über einer Weichbodenmatte. Hier lassen sich gefahrlos neue Moves ausprobieren und gleichermaßen Technik und Kraft trainieren. Die Routenschrauber achteten darauf, dass die Griffabstände für Kinder machbar waren. Trotzdem wurden einige technische „Gemeinheiten“ eingebaut, sodass die Lösungen nicht auf Anhub offensichtlich waren und technisch raffiniertes Klettern erforderten. Übrigens waren alle Boulder stark überhängend und dementsprechend kraftraubend, was für die meisten Zehn- bis Vierzehnjährigen kein Problem darstellte, ganz im Gegensatz zu manchen Eltern, die nicht vom Boden abhoben.

Sieger wurde die 11-jährige Jennifer Knoller, die alle Boulder bis zum Zielgriff durchstieg. Platz 2 belegte Philipp Eschrich (12 Jahre). Punktgleich Platz 3 belegten Beatrix Escherich (10 Jahre) und Louis Ritzl (12 Jahre).

Um auch die Fortgeschrittenen angemessen zu fordern, hatten sich die Veranstalter heuer etwas Besonderes ausgedacht: Parallel-Speedklettern in 2 Dachrouten im KO-System! Die Routenschwierigkeit liegt im oberen 7. Grad und erfordert erhebliche Kraftausdauer und taktisches Geschick. Die Regeln sind einfach und garantieren Spannung für die Zuschauer: Der schnellere Kletterer kommt eine Runde weiter. Schaffen beide Kletterer die Route nicht bis zum Ende, qualifiziert sich derjenige für die nächste Runde, der die längere Kletterstrecke zurück legen konnte.

Sechs Kletterer bewarben sich um den Titel des „Landsberger Speedklettermeisters“. Im ersten Durchgang verlor der Geltendorfer Lorenz Ulmer (17) noch gegen den Lokalmatador Josua Hornung (16) und musste sich über die Trostrunde qualifizieren. Der erst 14-jährige Benjamin Eschrich setzte sich überraschend gegen Markus Richter durch, während der jüngste Teilnehmer Alexander Berchthold (13) gegen Andreas Hafenmaier trotz sehr respektabler Leistung keine Chance hatte.

Im Halbfinale kam es erneut zum Duell zwischen Ulmer und Hornung und diesmal war Lorenz Ulmer um knappe 4 Sekunden schneller (1:19 min). Das Finale gegen Benjamin Eschrich war dann reine Formsache. Dritter wurde Josua Hornung vor Andreas Hafenmaier.

Ein solcher Wettkampf im KO-System mit Trostrunde bedeutet, dass die Teilnehmer bis zu fünfmal antreten müssen. Bedenkt man, dass im Training die wenigsten Erwachsenen die Routen überhaupt schaffen und wenn, dann diesen „Erfolg“ meist umgehend an der Eiweißbar feiern, lässt sich die Leis-

tung der jungen Kletterer erlauben. Hierzu meint der Organisator der Veranstaltung und Sportklettertrainer des DAV Landsberg, Knut Hanke trocken: „Wer heute draußen schwere Routen ziehen will, muss sich – falls er nicht in den Bergen wohnt - die Technik und die Kraft in der Halle holen. Dachklettern ist ideal, denn es enthält null Verletzungsrisiko und schafft Vertrauen in das eigene Können. Tiroler Kletterweisheit: Lasst net aussii, follst net obi!“

Besonders angetan waren die Teilnehmer von den zahlreichen Preisen, die von der Fa. Alpinsportzentrale und den Sponsoren Rock Pillar und Ocun gestiftet wurden.

Ergebnisse:

Bouldern Kinder

Name	Vorname	Alter	Geschl.	Punkte	Rang
Knoller	Jennifer	11	w	34	1
Eschrich	Philipp	12	m	29	2
Ritzl	Louis	12	m	27,5	3
Escherich	Beatrix	10	w	27,5	3
Götz	Milon	10	m	25	5
Behrens	Sandrine	12	w	24	6
Berchthold	Alexander	13	m	23	7
Behrens	Jeanette	12	w	18,5	8
Wieberneit	Alissa	12	w	2	9

Speedklettern Dach (KO-System)				
Name	Vorname	Alter	Geschl.	Rang
Ulmer	Lorenz	17	m	1
Eschrich	Benjamin	14	m	2
Hornung	Josua	16	m	3
Hafenmaier	Andreas	35	m	4
Richter	Markus	20	m	5
Berchtold	Alexander	13	m	6

VisdP: Knut Hanke, Alpenstraße 11, 86932 Pürgen, knut.hanke@onlinehome.de